



Feierlichen Verleihung des Cochlear Graeme Clark Stipendiums 2016 - Alexander Bley (Mitte), Professor Dr. med. Anke Lesinski-Schiedat vom Deutschen Hörzentrum der MHH (li.) und Thomas Topp von Cochlear (re.) (Foto: Cochlear)

27.06.2016 14:54 CEST

Spitzensport und erfolgreiches Studium mit Cochlea-Implantat (CI)

Mittelstreckenläufer Alexander Bley erhält Cochlear Graeme Clark Stipendium 2016

Hannover, 26. Juni 2016 - Er war der jüngste CI-Patient auf der ganzen Welt. Nach einem vollständigen Verlust des Hörvermögens wurde Alexander Bley 1992 im Alter von 13 Monaten an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) mit einem Cochlear Implantat (CI) versorgt. Mittlerweile ist Alexander 25, studiert Maschinenbau und ist ein sehr erfolgreicher Leichtathlet.

Er war der jüngste CI-Patient auf der ganzen Welt. Nach einem vollständigen Verlust seines Hörvermögens wurde Alexander Bley 1992 im Alter von 13 Monaten an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) mit einem Cochlear Implantat (CI) versorgt. Mittlerweile ist Alexander 25, studiert Maschinenbau und ist ein sehr erfolgreicher Leichtathlet. Für seine Leistungen wurde der junge Mann aus Hannover nun mit dem Cochlear Graeme Clark Stipendium geehrt, mit dem Cochlear, Weltmarktführer für Hörimplantate, hörgeschädigte, mit Cochlear Nucleus System versorgte Studierende auszeichnet, die sich durch sehr gute Leistungen und ein besonderes ehrenamtliches Engagement hervorragen haben. Die feierliche Übergabe der begehrten Ehrung erfolgte vergangenen Mittwoch im Deutschen Hörzentrum der MHH.

Taub sein und trotzdem hören können? – Was immer noch wie ein Wunder klingt, ist seit Ende der 70er Jahre Realität. Damals versorgte der australische Medizin-Professor Graeme Clark (80) erstmals erfolgreich einen Patienten mit einem mehrkanaligen CI. Vier Jahre darauf passte er erstmalig ein Nucleus CI an, das schon bald auch in Deutschland zahlreichen spätaubten Patienten zu einem neuen Hören verhalf.

Heute ist die CI-Therapie längst etabliert. Allein in der Bundesrepublik ermöglicht sie mittlerweile rund 50.000 Kindern und Erwachsenen ein Leben in der Welt des Hörens. In Würdigung der wegweisenden Arbeit Graeme Clarks verleiht Cochlear alljährlich das Cochlear Graeme Clark Stipendium. Mit ihm werden weltweit junge Nucleus CI-Träger geehrt, die sich durch herausragende Studienleistungen sowie durch ein besonderes gesellschaftliches Engagement auszeichnen. In Deutschland bewarben sich auch 2016 wieder viele Studierende um die begehrte Förderung. Die unabhängige Jury entschied sich diesmal für den erfolgreichen Leichtathleten und Maschinenbau-Studenten Alexander Bley (25) aus Hannover.

Maschinenbau-Student und Medaillen-Anwärter für die bevorstehenden Leichtathletik-Weltmeisterschaften

Geboren und aufgewachsen ist der diesjährige Stipendiat in Hannover. Alexander Bley, der sein Hörvermögen in Folge einer Meningitis im ersten Lebensjahr verlor, hört seitdem mit einem CI. Er besuchte die Regelschule und erwarb die allgemeine Hochschulreife. Nach einer Ausbildung zum Mechatroniker und ersten Berufserfahrungen absolviert er seit 2014 ein Studium für Maschinenbau an der Leibniz Universität Hannover. Im Rahmen

des Studiums plant er auch ein fachspezifisches Auslandssemester an einer Partneruniversität.

Darüber hinaus ist Alexander Bley ein sehr erfolgreicher Mittelstreckenläufer. Der amtierende Deutsche Gehörlosenmeister über die 800- und die 1.500-Meter-Distanz, der zudem den deutschen Gehörlosen-Rekord über 800, 1.000 und 1.500 Meter inne hat, gilt als Medaillen-Anwärter für die Leichtathletik-Weltmeisterschaften Ende Juni in Stara Zogara (Bulgarien). An Wettkämpfen der Gehörlosensportler nimmt der Läufer des Hannover Athletics e.V. seit 2013 teil – und er errang im gleichen Jahr bereits Platz sieben bei den Deaflympics in Sofia sowie im vergangenen Jahr Platz vier bei den Europa-Meisterschaften. Erklärtes Ziel des Spitzenathleten ist der Gewinn einer Medaille bei den bevorstehenden Weltmeisterschaften der Gehörlosen. Zudem engagiert er sich als Trainer für die Nachwuchssportler seines Heimatvereins.

Alexander Bley: „Das Cochlea-Implantat hat einen enormen Stellenwert in meinem Leben.“

„Über die Verleihung des Graeme Clark Stipendiums freue ich mich sehr“, so Alexander Bley. „Ich werde das Stipendium nutzen, um meinen Traum von einem Auslandssemester zu verwirklichen.“ - Befragt nach der Bedeutung des Cochlea-Implantats für seinen bisherigen Weg erklärte der Stipendiat: „Hören war für mich von Beginn an eine Selbstverständlichkeit, und das CI hat einen enorm hohen Stellenwert für mein Leben. Wenn ich das CI nicht hätte, würden mir zu viele Dinge gar nicht möglich sein. Ich merke, wie hilflos ich bin, wenn ich es einmal nicht habe. Mir wird dann sehr bewusst, wie wichtig Kommunikation in unserem Leben eigentlich ist.“

Die Auszeichnung mit dem diesjährigen Cochlear Graeme Clark Stipendium nahm Alexander Bley am 22. Juni 2016 im Rahmen einer Feierstunde im Deutschen Hörzentrum Hannover entgegen. Überreicht wurde ihm das Stipendium von Thomas Topp, Cochlear Regional Director Deutschland. Die Laudatio verlas Frau Professor Dr. med. Anke Lesinski-Schiedat, Oberärztin und Ärztliche Leitung des Deutschen Hörzentrums der Medizinischen Hochschule Hannover. In der weltweit führenden CI-Klinik wurde Alexander Bley 1992 im Alter von 13 Monaten durch Professor Dr. Ernst Lehnhardt (1924-2011) mit einem Cochlea-Implantat versorgt. Alexander Bley war zum damaligen Zeitpunkt der weltweit jüngste CI-Patient.

Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.com.

Als der global führende Experte für implantierbare Hörlösungen widmet sich Cochlear der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an der Klangvielfalt des Hörens teilhaben zu lassen. Bereits mehr als 450.000 Menschen jedes Alters haben wir zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen: Hören zu können brachte sie wieder ihren Familien, Freunden und Gemeinschaften näher. Wir streben danach, den Versorgten lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu modernsten und innovativsten Technologien zu ermöglichen. Unseren Partnern stellen wir das branchenweit größte Netzwerk für Forschung, Entwicklung und Beratung zur Verfügung. Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für implantierbare Hörlösungen von Cochlear. Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.com

Das Cochlea-Implantat (CI) wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und tauben Erwachsenen eröffnet das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.

Kontaktpersonen



Martin Schaarschmidt

Pressekontakt

Ansprechpartner Presse

PR-Büro Martin Schaarschmidt

martin.schaarschmidt@berlin.de

+49 (0)177 625 88 86